Das kann nicht sein

In jedem Abschnitt steht ein Wort, das nicht in die Geschichte passt.
Markiere es und schreibe einen passenden Ausdruck auf die Linie.

Während der Mittagshitze liegt die Löwenfamilie faul unter einem Busch. Kaum ein Tier bewegt sich, sie dösen nur vor sich hin. Ab und zu hebt der Löwe seinen Kopf und schaut in die Landschaft. Genüsslich summt er.

_____

Der Clown bereitet sich auf die nächste Vorstellung vor. Er schminkt sein Gesicht mit weißer Farbe, bemalt seine Löffel rot und zeichnet mit einem schwarzen Stift große schwarze Augenbrauen nach. Zum Schluss setzt er noch seine große rote Nase auf.

_____

Neugierig schaut die Kohlmeise, ob in ihrem Futterhäuschen schon wieder frisches Futter bereitgelegt wurde. Voll Freude stürzt sie sich auf einen Sonnenblumenkern und pickt ihn auf. Im Sommer, wenn es sehr kalt ist, sind alle Vögel in den Parkanlagen froh, Futter zu bekommen.

_____

Meine Oma und ich beobachten gerne den jungen Elefanten im Zoo. Neugierig erforscht der Kleine seine Umgebung, hebt Äste mit seinem Arm auf oder schläft auf einem großen Heuhaufen. Am liebsten lässt er sich von einem Wärter mit einem Schlauch abspritzen.

_____

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015. verlag für pädagogische medien (vpm). Alle Rechte vorbehalten. 978-3-12-011308-9 Lesen. Das Training. Kl. 4, Lehrerkommentar

Knifflige Texte

In die Texte haben sich Fehler eingeschlichen! Markiere die Fehlerstellen und schreibe ein passendes Wort auf die Linie.

Der Bäcker

Wer Bäcker werden möchte, muss ein Frühaufsteher sein. Denn der Bäcker backt seine Brote, Brötchen und Schuhsohlen mitten in der Nacht. Wenn wir morgens zum Bäcker kommen, um bei ihm unser Obst für das Frühstück zu kaufen, hat er schon viele Stunden gearbeitet. Seine Brote stellt er aus Mehl, Wasser und Waschmittel her. Das Mehl bekommt er vom Maler. So nennt man Menschen, die Mehl mahlen.

Brezeln

Die Ärztin

Die Aufgabe der Ärztin ist es, Schränke oder Tiere wieder gesund zu machen. Es gibt ganz verschiedene Ärzte: Kinderärzte, Zahnärzte, Dinosaurierärzte, Tierärzte und viele andere mehr. Der Ort, an dem die Ärztin arbeitet, heißt Arztpraxis. Dort gibt es auch immer ein Wartezimmer, in dem die Menschen die Zeitung lesen und kochen können. Manchmal bekommt man von der Ärztin Medizin und Zuckerwatte. Und manchmal muss eine Ärztin den kranken Menschen auch Verbände anlegen, Spritzen geben oder ein Plakat aufkleben.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015. verlag für pädagogische medien (vpm). Alle Rechte vorbehalten. 978-3-12-011308-9 Lesen. Das Training. Kl. 4, Lehrerkommentar

Schau genau und lies genau (1)

Betrachte das Bild und lies die Bildbeschreibung.
Findest du die fünf Fehler im Text? Markiere sie!

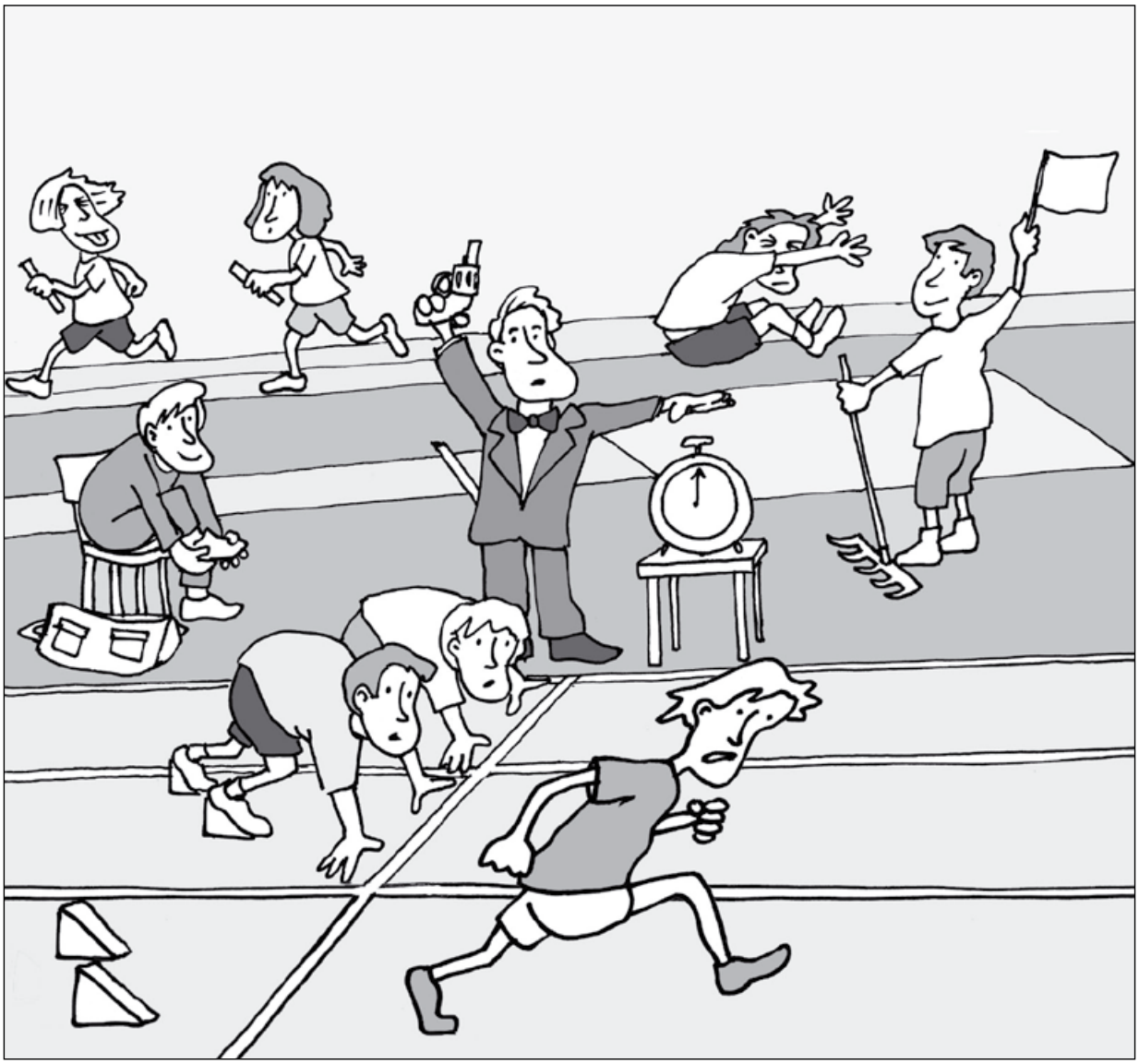
Hektik in der Bahnhofshalle

Ein Mann rennt durch die Halle. Er trägt zwei schwere Koffer. Eine Frau sucht ihren Hund, kann ihn aber nicht finden. Eine alte Frau zeigt ihr, wo sie suchen muss. Sie trägt einen Mantel mit Pelzkragen, einen Federhut und eine Brille.
Der Hund pinkelt an einen Koffer. Der Mann, dem der Koffer gehört, wird wütend.
Am Ticketschalter bedient eine Angestellte eine Frau mit zwei Kindern.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015. verlag für pädagogische medien (vpm). Alle Rechte vorbehalten. 978-3-12-011308-9 Lesen. Das Training. Kl. 4, Lehrerkommentar

Schau genau und lies genau (2)

Betrachte das Bild und lies die Bildbeschreibung dazu.
Wie viele Aussagen im Text sind falsch? Markiere die Fehler!



Sporttag

Micha massiert sich die Waden. Neben ihm liegen Sporttaschen am Boden. Beim Sprint ist Marco zu früh losgerannt. Der Schiedsrichter mit Fliege und karierter Hose sieht sehr elegant aus. In der linken Hand hält er eine Pistole, mit der er das Startzeichen gibt. Im Hintergrund überholt Steffi im Staffellauf Laura. Sie hat ihre Haare zu einem Zopf zusammengebunden. Beim Hochsprung gelingt Selim ein guter Versuch. Ein Kampfrichter mit einem Spaten in der Hand hebt die weiße Fahne.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015. verlag für pädagogische medien (vpm). Alle Rechte vorbehalten. 978-3-12-011308-9 Lesen. Das Training. Kl. 4, Lehrerkommentar

Hast du heute schon gelacht?

Bring die Sätze der Witze in die richtige Reihenfolge, erst dann kannst du lachen!

- [ ] „Das Bild soll schärfer werden!“
- [ ] Die Mutter fragt sie erstaunt: „Was willst du denn damit bezwecken?“
- [ ] Klara streut Salz und Pfeffer auf den Fernseher.

- [ ] „Eine einzige Enttäuschung! Als ich anklopfte, fragte er:
- [ ] „Und, wie war es beim Hellseher?“
- [ ] ‹Wer ist da?›“

- [ ] „Gib doch eine Anzeige in der Zeitung auf!“
- [ ] Karin ist sehr traurig.
- [ ] „Ach, das nützt doch nichts. Mein Rex kann doch nicht lesen.“
- [ ] „Mein Rex ist mir entlaufen“, klagt sie.

- [ ] Er fragt einen älteren Herrn: „Ich möchte in die Kleiststraße, an welcher Haltestelle muss ich dann aussteigen?“
- [ ] Tom ist mit der Straßenbahn unterwegs und kennt sich noch nicht so gut aus.
- [ ] „Achte nur ganz auf mich! Eine Haltestelle vor meiner!“

- [ ] Sie fragt ihn: „Warum stehst du denn hier herum? Du solltest lieber nach Hause gehen!“
- [ ] In der Schule hat die Lehrerin den Schülerinnen und Schülern erklärt, dass sich die Erde um sich selbst dreht.
- [ ] „Ich warte hier, bis sich die Erde so gedreht hat, dass unser Haus vorbeikommt!“
- [ ] Als die Schule aus ist, sieht die Lehrerin Florian vor dem Schulhaus stehen.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015. verlag für pädagogische medien (vpm). Alle Rechte vorbehalten. 978-3-12-011308-9 Lesen. Das Training. Kl. 4, Lehrerkommentar

Fliegenfänger

Lies zuerst still und genau für dich. Kreuze anschließend die Aussagen an, die stimmen. Begründe deine Ankreuzungen!

Eigentlich war Theodor Kaiser Konditor und Produzent von Hustenbonbons. Weil ihn aber die vielen Fliegen ringsum so nervten, griff er eine alte Idee auf und entwickelte sie weiter: Er panschte eine klebrige Masse aus Harz, Fett, Honig und Öl zusammen, bestrich einen Papierstreifen damit und pinnte ihn mit einem Reißnagel an die Decke. Die Fliegen blieben kleben. Theodor Kaiser hatte etwas entwickelt, das sich prächtig verkaufte: den Fliegenfänger. Das Prinzip ist bis heute dasselbe, die von Kaiser gegründete Firma Aeroxon noch immer in Familienbesitz. „Das war schon ein genialer Einfall von meinem Urgroßvater“, sagt Thomas Updike, der heute an der Spitze des Unternehmens steht. „Bis heute ist das Rezept für den Leim ein Geheimnis und wird in einem Tresor aufbewahrt.“ 185 Mitarbeiter produzieren den klebrigen Fliegenkiller, 50 Millionen werden jährlich verkauft – in 35 Länder.

- ☐ Die Firma Aeroxon wird in vierter Generation geführt.
- ☐ Die Firma Aeroxon ist schon mehr als 350 Jahre alt.
- ☐ Als Thomas Updikes Mutter noch ein Mädchen war, gab es noch keine Fliegenfänger.
- ☐ In einem Kuhstall füllt sich ein Fliegenfänger schneller als in einer Arztpraxis.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015. verlag für pädagogische medien (vpm). Alle Rechte vorbehalten. 978-3-12-011308-9 Lesen. Das Training. Kl. 4, Lehrerkommentar

Lippenstiftgießautomat

Lies zuerst still und genau für dich. Kreuze anschließend die Aussage an, die stimmt. Begründe deine Entscheidung!

Wenn man unten an einem Lippenstift dreht, kommt oben das Rote heraus. Das weiß jedes Kind, das seine Mutter schon einmal beim Schminken beobachtet hat. Aber wie kommt die Farbe in den Stift hinein? Meistens durch eine Maschine mit dem schönen Namen „Lippenstiftgießautomat“. Den erfand der Bayer Peter Weckerle, als er Mitte der 1960er-Jahre sah, wie bei einem großen Kosmetikhersteller Lippenstifte umständlich von Hand aufgefüllt wurden.
Weckerle entwickelte eine vollautomatische Lippenstift-Abfüllmaschine. Weil sie so leicht zu bedienen war und gut funktionierte, waren die Maschinen bald weltweit gefragt. Die Firma beliefert heute große Kosmetikketten in aller Welt – und acht von zehn Lippenstiften werden mit Weckerle-Maschinen befüllt.

- ☐ Die Weckerle-Fabrik wurde 1958 gegründet.
- ☐ Vor 80 Jahren gab es noch keine von Maschinen gegossenen Lippenstifte.
- ☐ Weckerle, der Kölner, hat noch andere Erfindungen gemacht.
- ☐ Lippenstifte sind seit der Erfindung des Gießautomaten billiger geworden.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015. verlag für pädagogische medien (vpm). Alle Rechte vorbehalten. 978-3-12-011308-9 Lesen. Das Training. Kl. 4, Lehrerkommentar

Bild- und Quellennachweis

Lesefertigkeiten E

Illustrationen: Axel Nicolai, Köln
Quellennachweise bei den einzelnen Texten.

Nicht in allen Fällen war es dem Verlag möglich, den Rechteinhaber ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.